

Motorrad-Expedition von Namibia nach Südafrika entdecken (M-ID: 4843)

<https://www.motourismo.com/de/listings/4843-motorrad-expedition-von-namibia-nach-suedafrika-entdecken>



ab €4.219,00

Termine und Dauer
02.12.2026 - 14.12.2026 13 Tage

Erlebe die atemberaubendste motorcycle tour in Afrika von Namibia nach Südafrika – jetzt Abenteuer und unvergessliche Momente sichern!

Die Pisten zwischen den südlichsten Ländern Afrikas zählen zu den reizvollsten Strecken für Endurofahrer. Diese Tour bietet vielfältige Kontraste: Wir starten auf dem Windhoeker Hochplateau, durchqueren die Namib- und Kalahari-Wüsten, erleben die beeindruckenden Dünenlandschaften von Sossusvlei und erkunden das Diamantengebiet entlang der menschenleeren Atlantikküste. Weiter führt uns die Strecke zum spektakulären Fish River Canyon, entlang des fruchtbaren Oranjeflusses, durch die farbenprächtige Blumenwelt des Namaqualandes, die alpinen Cederberge bis zu den Obst- und Weinregionen der Kap-Region. Endpunkt dieser Reise ist Kapstadt mit seinem ikonischen Tafelberg, einer der schönsten Städte der Welt. Aufgrund des umfangreichen kulturellen Angebots empfiehlt sich hier ein zusätzlicher Aufenthalt. Die geführte Motorradreise eignet sich für Fahrer aller Erfahrungsstufen, da die Strecke überwiegend aus gut befahrbaren Schotterpisten und streckenweise Asphalt besteht. Die Tour ist sowohl als Hotel- und Camping-Variante als auch ausschließlich mit Hotelübernachtungen erhältlich.

Tag 1: Ankunft in Windhoek

Nach der Ankunft am Hosea Kutako International Airport erfolgt der ca. 45 km lange Transfer in die Hauptstadt Namibias. Während eines Spaziergangs durch die lebendige Stadt erleben wir erste Einblicke in die afrikanische Kultur, klären Formalitäten und können notwendige Besorgungen erledigen – etwa Geldwechsel, Telefonkarten oder Sonnenschutz. Zudem besteht die Gelegenheit, lokale Spezialitäten wie Biltong (Trockenfleisch) zu erwerben, um damit gut versorgt in die bevorstehende Wüstenerfahrung zu starten. Unterkunft: Lodge oder Camping.

Tag 2: Windhoek – Sesriem (320 km)

Die Tour führt uns südwestwärts in Richtung Namib-Wüste. Am Spreetshoogte Pass genießen wir einen beeindruckenden Panoramablick auf die Namib und die geologische Bruchkante, an der sich vor rund 100 Millionen Jahren Afrika und Südamerika trennten. Ein Zwischenstopp zur Betankung erfolgt in der Wüstenstation Solitaire. Das heutige Tagesziel ist Sesriem, der Ausgangspunkt für das berühmte Sossusvlei. Unterkunft: Guesthouse oder Camping.

Tag 3: Sossusvlei – Beta (170 km)

Frühes Aufstehen lohnt sich, um den Sonnenaufgang in der Dünenwelt des Sossusvlei zu erleben. Diese Lehmsenke ist von bis zu 300 Meter hohen roten Dünen umgeben – zu den höchsten weltweit zählend – und stellt eine Hauptattraktion Namibias neben Etosha und dem Fish River Canyon dar. Da das Befahren der Dünen mit Motorrädern im Nationalpark verboten ist, wechseln wir ins Begleitfahrzeug. Auf einer kurzen Wanderung lässt sich die Stille des orangefarbenen Dünenmeers spüren. Danach besichtigen wir die enge Sesriem-Schlucht, bevor die Route entlang des Namib-Naukluft-Parks fortgesetzt wird. Links liegt die steile Randstufe, rechts erstrecken sich die roten Dünen, durch die vereinzelt Oryxantilopen streifen. Unterkunft: Gästehaus.

Tag 4: Lüderitz (330 km)

Die Fahrt von der Wüste zur Atlantikküste über offene Landschaften nach Lüderitz ist einzigartig. Eine Pause wird im kleinen Ort Aus eingelegt. Die frische Meeresbrise kündigt sich an. Unterwegs besteht die Möglichkeit, ehemalige koloniale Bahnstationen zu besuchen, die zur Geschichte der Region gehören. Unterkunft: Lodge oder Camping.

Tag 5: Aus (200 km)

Morgens steht der Besuch der Geisterstadt Kolmannskuppe an – einst eine der reichsten Städte Afrikas durch den Diamantenboom, inzwischen vom Sand überwuchert. Anschließend führt die kurvenreiche Route entlang der Küste bis zum Diaz-Kreuz, an dem der portugiesische Entdecker Bartholomäus Diaz im Jahr 1488 ein historisches Kreuz errichtete. Unterkunft: Chalet, Luxuszelt oder Camping.

Tag 6: Fish River Canyon (260 km)
Über Seeheim rollen wir in Richtung des Fish River Canyons, vorbei am Naute-Stausee und den weitläufigen Dattelpflanzungen. Am späteren Nachmittag erreichen wir das Naturwunder – den zweitgrößten Canyon der Welt – und nehmen uns Zeit, die beeindruckende Weite und Ruhe zu genießen. Übernachtung im Canyon Road House in Bungalows.

Tag 7: Oranjemund (300 km)
Die abwechslungsreiche Strecke verläuft parallel zum Fish River und führt durch eine Schlucht hinunter nach Ai-Ais, wo ein Bad im warmen Thermalwasser Erholung bringt. Nach Wüstenpassagen erreichen wir das extensive Weinanbaugebiet am Oranje-Fluss. Die letzten 180 km führen auf kurvenreichen Wegen entlang des Grenzflusses bis in die Stadt Oranjemund. Bis 2017 unter Diamantenförderungskontrolle, ist die Stadt nun für Besucher zugänglich. Unterkunft: Guesthouse oder Camping.

Tag 8: Hondeklipbaai (290 km)
Heute überqueren wir die Grenze nach Südafrika und folgen einer einsamen Strecke entlang der Atlantikküste bis Port Nolloth. Durch das ehemals aktive Diamantenstädtchen Kleinsee geht es weiter zur kurzen, durch den Diamantenkonzern errichteten Asphaltstraße, die nach Hondeklipbaai führt. Dieser kleine Küstenort besticht durch seine Ruhe und Nähe zum Meer. Unterkunft: Guesthouse oder Camping.

Tag 9: Klaver (260 km)
Wir verlassen die Küste vorübergehend und fahren auf entspannten Schotterwegen südwärts. Die Region ist dünn besiedelt. Bei Lutzville am Olifants-Fluss beginnt das bekannte südafrikanische Weinanbaugebiet. Entlang des Flusslaufs passieren wir grüne Weinberge bis zum Zielort Klaver, wo sich am Abend eine Weinprobe anbietet. Übernachtung: Guesthouse oder Camping.

Tag 10: Cederberge (140 km)
Die Tagesetappe führt uns entlang eines Flusslaufs auf einer kurvigen Strecke, die unter Motorradreisenden in Südafrika sehr beliebt ist. Ab Clanwilliam zweigt die Route in die Cederberge ab, eine schmale, gewundene Piste, deren Landschaft oft mit den Dolomiten Europas verglichen wird. An mehreren Aussichtspunkten halten wir, um die bizarren, zerklüfteten Bergformationen zu bewundern. Unterkunft: Guesthouse oder Camping.

Tag 11: Stellenbosch (230 km)
Wir verlassen die Cederberge über eine kurvige Strecke, die durch Obstgärten von Ceres verläuft. Im Bainskloof Pass erreichen wir beeindruckende Ausblicke über Wellington. Das Ziel dieser Etappe ist Stellenbosch, ein weltweit bekanntes Weinanbauzentrum. Die Stadt besticht durch ihre mit Eichen gesäumten Straßen und gut erhaltene niederländische Architektur. Hier kehren wir zurück in die Zivilisation. Übernachtung: Guesthouse oder Camping.

Tag 12: Kapstadt (160 km)
Ein Besuch am Kap der Guten Hoffnung – historisch als Kap der Stürme bekannt – rundet die Tour ab. Ein Abstecher zum Pinguinstrand Boulders Beach und optional Cape Point sind Höhepunkte vor der Rückfahrt entlang der spektakulären Küstenstraße am Chapman's Peak nach Kapstadt. Die Stadt gilt als eine der schönsten weltweit und bietet umfassende Möglichkeiten für Anschlussurlaube. Unterkunft: Guesthouse oder Camping.

Tag 13: Kapstadt
Der letzte Tag steht entweder für individuelle Verlängerungen oder den Flughafenstransfer zur Verfügung. Aufgrund variierender Flugzeiten kann der Transfer nicht pauschal organisiert werden, jedoch unterstützt OVERCROSS gern bei der Planung von Anschlussurlauben in Kapstadt und dem Weinanbaugebiet am Kap.

Diese geführte Motorradreise in Afrika verbindet Abenteuer, landschaftliche Vielfalt und kulturelle Highlights zu einer einzigartigen Enduro-Erfahrung, die bleibende Eindrücke hinterlässt. Ideal für Reisende, die eine spannende Motorradfahrtzeit mit komfortabler Organisation verbinden möchten.

Länder	Namibia
Flug An-/Abreise	auf Anfrage
Fähre	auf Anfrage
Bus An-/Abreise	optional

Preise

pro Motorradfahrer/in im Doppelzimmer	€4.219,00
Beifahrer Hotel	€3.249,00
Einzelzimmerzuschlag (pro Person)	€520,00

Leistungen

Abholung in Windhoek (Air Namibia) zu Beginn der Tour

Anmietung eines 650ccm Einzylindermotorrads: BMW, KTM, Suzuki oder Honda XR

Begleitfahrzeug mit Transportmöglichkeit für Gepäck

Ersatzmotorrad steht bereit

Unterbringung in Hotels, Lodges, Gästehäusern oder luxuriösen Safari-Zelten im Doppelzimmer

Im Camping-Paket: Ausrüstung wie großes Einzelzelt, Schlafsack, Geschirr und mehr

Tourleiter, der Deutsch und Englisch spricht

Eintrittsgelder inklusive (ausgenommen Cape Point)

Frühstück und Abendessen werden wie im Tagesplan vorgesehen serviert

Reisesicherungsschein gemäß BGB §651r zur Insolvenzsicherung ist bei allen OVERCROSS-Touren enthalten

Nicht inklusive

Flugreisen und Flughafensteuern

Kraftstoffkosten für das geliehene Motorrad

Sicherheitskaution für das Motorrad: 1.000€ (Selbstbeteiligung)

Bestimmte Verpflegungen und alle Extras wie Bier, Wein, Softdrinks, Mineralwasser

Eintrittsgebühr zum Cape Point

Alle Leistungen, die nicht ausdrücklich im Inklusivangebot genannt sind